

B KULTURWISSENSCHAFTEN

Kulturgeschichte

Erdebenen von Lissabon

1755

QUELLE

- 16-4** *Das Erdbeben von Lissabon 1755* : Quellen und historische Texte / Dirk Friedrich (Hg.). - 2., durchges. Aufl. - Bonn : minifanal, 2015. - 253 S. ; 23 cm. - ISBN 978-3-95421-077-0 : EUR 14.90
[#4596]

Der vorliegende Materialband enthält Dokumente zu dem für das 18. Jahrhundert außerordentlich bedeutsamen Ereignis von 1755, dem Lissaboner Erdbeben, das in Literatur,¹ Theologie und Philosophie starke Wirkungen zeitigte.² Das Lissaboner Erdbeben ist vielleicht die wirkungsmächtigste Naturkatastrophe des 18. Jahrhunderts gewesen, einschließlich der medialen Wellen, die dieses Ereignis schlug sowie der späteren Reiseberichte, die von den Ruinen der Stadt Zeugnis ablegten.³

Im hier anzudeutenden Band,⁴ der in zweiter, durchgesehener Auflage mit veränderter Paginierung erschien, werden *Quellen und historische Texte* vorgelegt, die als Dokumente nachzeichnen sollen, wie von den Ereignissen berichtet wurde und wie man sich damit auseinandersetzte. Die meisten Texte stammen von 1755 und 1756, darunter auch ein Text von Kant; einige wenige auch aus späteren Publikationen, so etwa authentische Briefe, die 1779 im *Hannoverschen Magazin* publiziert wurden. Sämtliche Texte sind hier in deutscher Sprache abgedruckt und sparsam annotiert. Auch die ab-

¹ *Drei Gedichte zum Erbeben von Lissabon* / Johann Georg Zimmermann. Mit einem Nachw. hrsg. von Martin Rector und Matthias Wehrhahn. - 1. Aufl. - Hannover-Laatzten : Wehrhahn, 2005. - 72 S. : Ill. ; 20 cm. - (Fundstücke ; 9). - ISBN 978-3-86525-019-3 kart. : EUR 16.00.

² Siehe als materialreichen Sammelband zum Thema auch: *Das Erdbeben von Lissabon und der Katastrophendiskurs im 18. Jahrhundert* / hrsg. von Gerhard Lauer ... - Göttingen : Wallstein-Verlag, 2008. - 608 S. : Ill., graph. Darst., Kt. (Das achtzehnte Jahrhundert : Supplementa ; 15). - ISBN 978-3-8353-0267-9 : EUR 59.00. - 2. Aufl. - 2014. - Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/986651087/04>

³ Siehe als monographische Darstellung auch *Vom Gottesgericht zur verhängnisvollen Natur* : Darstellung und Bewältigung von Naturkatastrophen im 18. Jahrhundert / Christoph Daniel Weber. - Hamburg : Meiner, 2015. - 414 S. : Ill. ; 24 cm. - (Studien zum achtzehnten Jahrhundert ; 36). - ISBN 978-3-7873-2767-6 : EUR 78.00, EUR 62.00 (für Mitglieder der DGEJ) [#4608]. - Eine Rezension in *IFB* ist vorgesehen.

⁴ Inhaltsverzeichnis: <http://d-nb.info/1067971343/04>

gedruckten Texte stellen nur eine Auswahl dar, da schon damals ausgesprochen viel zu dem Erdbeben geschrieben wurde, teilweise sogar in Buchlänge. Die Einleitung Dirk Friedrichs gibt einen einordnenden Überblick über die Quellen, die ihren Abschluß mit einem Abschnitt aus einem Buch mit Kommentaren zu Alexander von Humboldts **Kosmos** erhalten, das mehr als hundert Jahre nach dem Erdbeben erschien.

Am Schluß der Einleitung wird über das editorische Vorgehen berichtet: Die Kapiteltitle im Inhaltsverzeichnis sind teils gekürzt; die barockeren Langtitle mancher Publikationen werden dann aber im Anschluß an diesen fett gedruckten Kurztitel noch in eckigen Klammern mitgeteilt. Die Publikation bietet die Texte nicht als Faksimile, sondern als Transkription „aus der altdeutschen Schrift“, wobei die Texte aber nicht so belassen wurden, wie sie ursprünglich gedruckt wurden. Vielmehr hat der Herausgeber sie „besonders bezüglich Rechtschreibung und Zeichensetzung den heutigen Regeln angepasst.“ Das mag harmlos sein, wirft aber die Frage auf, für welches Publikum die Quellensammlung gedacht ist. Denn wenn sie sich an Studenten der Geschichte oder der Germanistik wenden sollte, erscheint es nicht eben zwingend, die Texte so zu bearbeiten, daß sogar in „einigen Fällen (...) veraltete Wörter durch heute gebräuchliche ersetzt“ wurden, „um den Lesefluss und die Verständlichkeit des Textes zu verbessern“ (S. 14). Auch fremdsprachige Wörter sowie Ortsnamen wurden modernisiert. So ist der Band für die wissenschaftliche Beschäftigung mit dem Thema nur mit Vorsicht zu genießen und wird wohl am sinnvollsten von (potentiellen oder tatsächlichen) Lissabon-Touristen als anschauliche und vertiefende Lektüre dienen können.

Als Arbeitsmittel kann die vorliegende Publikation sicherlich nützlich sein, weil sie die Aufmerksamkeit auf Texte lenkt, die man sonst wohl nicht ohne weiteres zur Kenntnis nehmen würde. Doch sollte man wegen der erwähnten Bearbeitung mit dem Zitieren vorsichtig sein und dazu lieber, soweit (digitalisiert) greifbar, auf die Originalquellen zurückgreifen.

Ein Register ist nicht vorhanden; in einem *Quellen- und Literaturverzeichnis* werden die verwendeten Publikationen angegeben.

Till Kinzel

QUELLE

Informationsmittel (IFB) : digitales Rezensionsorgan für Bibliothek und Wissenschaft

<http://www.informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/>

<http://informationsmittel-fuer-bibliotheken.de/showfile.php?id=8025>